

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 10 - j/07 H

12. Februar 2009

Abfallentsorgung in Hamburg 2007

Anlagen der Abfallentsorgung

Die Erhebung der Abfallentsorgung erfasst jährlich bei den Betreibern von Anlagen Daten über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der angelieferten Abfälle. Alle zwei Jahre, werden zusätzlich Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen erhoben. Die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen bei den Betreibern von Anlagen wird gesondert erhoben und ist nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Ende 2007 wurden in Hamburg insgesamt 77 Anlagen zur Beseitigung und Verwertung von Abfällen betrieben. Nach Angaben der Betreiber nahmen sie insgesamt 3,7 Mio. Tonnen Abfälle entgegen, darunter 494 000 Tonnen gefährliche Abfälle. Mit 2,9 Mio. Tonnen stammte das Gros dieser Abfälle aus Hamburg, weitere 592 000 Tonnen kamen aus anderen Bundesländern und 265 000 Tonnen aus dem Ausland. Ein wichtiger Eckpfeiler der hamburgischen Abfallbeseitigung ist weiterhin die Abfallverbrennung: In den fünf thermischen Abfallbehandlungs- und drei Feuerungsanlagen wurden zusammen rund 1,3 Mio. Tonnen Abfälle beseitigt, das entspricht 34 Prozent der insgesamt in der Hansestadt entsorgten Müllmenge. Daneben gingen 815 000 Tonnen Abfälle an chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, 228 000 Tonnen nahmen Deponien und 204 000 Tonnen sonstige Behandlungsanlagen auf.

Weitere 681 000 Tonnen Abfälle lieferten die Abfalltransporteure bei den 15 Sortier- und sechs Zerlegeanlagen ab, darunter Papier-, Pappe-, Karton- und gemischte Verpackungen, Glasabfälle sowie gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte. Nach entsprechender Aufbereitung konnten diese Stoffe zu gut neun Zehntel wieder verwertet werden.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse in biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Für die bisher als besonders überwachungsbedürftig bezeichneten Abfälle wird seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung am 1. Februar 2007 der Begriff „gefährliche Abfälle“ verwendet. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

Zeichenerklärungen

– nichts vorhanden

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen 2

Erhebung über die Abfallentsorgung in Hamburg

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Anlagenarten 4
 2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Anlagenarten 5
 3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Abfallarten 6
 4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Abfallarten 7

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Input der Anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			betriebs-eigene Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	1 270 764	–	1 270 764	990 642	233 703	46 419
Bodenbehandlungsanlagen	4	247 244	–	247 244	75 887	12 519	158 837
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	814 956	1 009	813 947	756 292	57 655	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	14	2 029	–	2 029	1 832	196	1
Deponien	3	228 000	–	228 000	159 600	68 400	–
Feuerungsanlagen	3	526	526	–	–	–	–
Schredderanlagen	8	285 952	–	285 952	285 947	5	–
Sonstige Behandlungsanlagen	5	203 626	975	202 651	69 853	81 668	51 130
Sortieranlagen	15	658 344	–	658 344	528 294	129 607	443
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	6	22 346	–	22 346	5 827	8 343	8 176
Insgesamt	77	3 733 787	2 510	3 731 277	2 874 174	592 096	265 007
darunter gefährliche Abfälle	43	494 148	1 007	493 141	269 020	125 334	98 787

¹ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen insgesamt ¹	Davon							Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³				
			zusammen	im Inland	im Ausland	zusammen	im Inland	im Ausland		
Anzahl	Tonnen									
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	296 822	36 122	36 122	–	260 700	260 700	–	–	
Bodenbehandlungsanlagen	4	251 617	129 874	129 874	–	121 744	121 744	–	–	
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	451 282	132 607	132 253	354	312 286	312 283	3	6 389	
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	14	1 893	1	1	–	1 744	1 744	–	148	
Feuerungsanlagen	3	28	28	28	–	–	–	–	–	
Schredderanlagen	8	312 730	–	–	–	35 240	26 641	8 599	277 490	
Sonstige Behandlungsanlagen	5	104 230	9 449	9 449	–	71 790	71 790	–	22 991	
Sortieranlagen	15	619 429	23 846	23 846	–	350 080	312 761	37 319	245 503	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	6	22 182	1 937	1 937	–	11 679	11 679	–	8 566	
Insgesamt	74	2 060 213	333 862	333 508	354	1 165 263	1 119 342	45 921	561 088	
darunter gefährliche Abfälle	41	273 233	126 304	125 950	354	145 527	145 431	96	1 401	

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Entsorgungs- anlagen ¹	Input der Anlagen ins- gesamt	Herkunft der Abfälle				
			betriebs- eigene Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zu- sammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	6	2 392	–	2 392	1 897	295	200
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	1 902	526	1 376	1 367	9	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	203	–	203	187	16	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	5 311	–	5 311	4 084	1 227	–
06 Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	4	1 187	–	1 187	412	757	18
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9	47 022	19	47 003	10 725	24 045	12 233
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7	7 908	7	7 902	3 559	3 315	1 028
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	5	181	–	181	14	155	13
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	7	38 749	–	38 749	1 128	27 191	10 430
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	5	4 907	–	4 907	947	841	3 118
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	19 824	–	19 824	15 259	4 094	471
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	20	371 893	–	371 893	290 473	80 651	768
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	35	84 988	–	84 988	61 944	13 952	9 093
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	22	1 559 618	–	1 559 618	1 206 272	158 514	194 832
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	12 596	–	12 596	11 221	1 047	327
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	567 499	975	566 525	464 508	72 165	29 851
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	21	877 209	–	877 209	704 553	171 400	1 256
Übrige Abfälle	13	130 398	983	129 415	95 624	32 422	1 368
Insgesamt	77	3 733 787	2 510	3 731 277	2 874 174	592 096	265 007
darunter gefährliche Abfälle	43	494 148	1 007	493 141	269 020	125 334	98 787

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2007 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Entsorgungs- anlagen ¹	Output der Anlagen ins- gesamt ²	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekun- därstoffe und Produkte
			zur Abfall- beseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen ⁴			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	22	14 526	593	593	–	13 754	13 683	71	179
19 Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	52	1 529 419	197 517	197 163	354	777 455	731 627	45 828	554 448
Übrige Abfälle	57	516 267	135 753	135 753	–	374 055	374 033	22	6 461
Insgesamt	74	2 060 213	333 862	333 508	354	1 165 263	1 119 342	45 921	561 088
darunter gefährliche Abfälle	41	273 233	126 304	125 950	354	145 527	145 431	96	1 401

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage